

Massenverbundene Parteiarbeit hebt Leistungswillen, Initiative und Disziplin

Von Karl-Heinz Hesselbarth, politischer Mitarbeiter des ZK der SED

Die gründliche Auswertung der Rede des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, auf der Beratung des Sekretariats des ZK mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen haben die Grundorganisationen allerorts damit verbunden, konkrete Schlußfolgerungen für ein höheres Niveau ihrer Leitungstätigkeit und der politisch-ideologischen Arbeit in Vorbereitung des XI. Parteitages zu ziehen. Sie geben überzeugende Antworten auf die aktuellen Fragen, die das weltweite Ringen um Frieden und gesellschaftlichen Fortschritt aufwirft, und fördern alles, was schöpferische Initiativen auslöst und Reserven freisetzt.

Gerade darauf richtet auch die Leitung der Parteiorganisation des VEB Plastverarbeitungswerk Schwerin die gesamte politische Arbeit mit den Kommunisten und den anderen Werktätigen. Mit dem Kampfprogramm der BPO gewährleistet sie die gründliche inhaltliche und organisatorische Verwirklichung der Parteibeschlüsse, sichert von der Parteileitung bis in die Parteigruppen, von den staatlichen Leitern bis in die Arbeitskollektive und ebenso in den gesellschaftlichen Organisationen das einheitliche, abgestimmte Herangehen an die Lösung der neuen, höheren Aufgaben in Vorbereitung des XI. Parteitages.

Die Beschlüsse sind stets der Maßstab

Alle sich dabei ergebenden ideologischen Prozesse wirkungsvoll zu beherrschen und zu leiten, erfordert von der Parteileitung - entsprechend den auf der 9. Tagung des ZK gestellten Aufgaben der politischen Führungstätigkeit -, den eigenen Arbeitsstil zu vervollkommen.

Dabei nimmt die Parteiinformation den ihr gebührenden Platz als Instrument der Führungstätigkeit ein. Sie gewährleistet eine genaue Kenntnis der politischen Lage in der Grundorganisation und ein realistisches Herangehen an alle Fragen. Die Parteileitung legt an die erreichten Ergebnisse und Initiativen stets den Maßstab der Beschlüsse an - beispielsweise der Maßnahmepläne der Bezirksleitung und der Kreisleitung. Sie nimmt sich so selbst ständig in die Pflicht und analysiert regelmäßig die gesammelten Erfahrungen und die Fortschritte, aber auch die noch vorhandenen Schwächen und ihre Ursachen.

Durch eine wirksame Kontrolle sichert die Parteileitung die Realisierung alles Beschlossenen und die Abrechnung der Aufgaben zu den gesellschaftlichen Höhepunkten und Terminen, die im Kampfprogramm festgelegt sind. Großes Augenmerk richtet sie darauf, ständig ein wahrheitsgetreues Bild der politischen Stimmung und der Meinungen der Werktätigen zum aktuellen innen- und außenpolitischen Geschehen zu haben. Zugleich entwickelt sie die Fähigkeit der Kommunisten und der anderen politischen Kräfte, die lebendige Volksaussprache in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED wirksam zu führen. Auf diese Weise hat sie sich wichtige Quellen erschlossen, die sie in die Lage versetzen, qualifizierte, differenzierte Einschätzungen über das Parteileben und die politische Massenarbeit sowie über die Stimmung der Werktätigen zu treffen, sowohl für die eigene Führungstätigkeit als auch für die Information an die übergeordneten Parteiorgane.

Im Mittelpunkt steht, wie das Verständnis der Werktätigen des Plastverarbeitungswerkes gefestigt wird, mit ihrer Arbeit einen Beitrag für die weitere gesellschaftliche Entwicklung in der DDR, für die konsequente Friedenspolitik der im Warschauer Vertrag verbündeten sozialistischen Staaten zu leisten. Hohen Rang nehmen dabei die vielfältigen Aktivitäten zur Vorbereitung des 40. Jahrestages des Sieges der Sowjetunion und der Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus ein.

Ein breites Spektrum differenzierter Maßnahmen der politischen Massenarbeit fördert die Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Ideen, verantwortungsbewußte Risikobereitschaft und unbedingte Zuverlässigkeit. Dazu gehören anspruchsvolle Ingenieurräse der Mitglieder der Kammer der Technik ebenso wie ökonomische und politisch-kulturelle Programme der Arbeitskollektive. Nicht von ungefähr wird im Kampfprogramm der Grundorganisation als ein Hauptanliegen die politisch-moralische Erziehung zu Leistungswillen, Ideenreichtum und Disziplin hervorgehoben. „Der Plan ist Gesetz - er muß so erfüllt werden, wie er uns gestellt wurde“, so Genossin Brigitte Gartz, Sekretär der BPO, „davon wird die gesamte Leitungstätigkeit der Parteiorganisation und des Betriebes bestimmt.“ Und das eben über lange Zeit!

Am Beispiel des Plastverarbeitungswerkes wird